

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S.  
ganzjährig 26 S  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klarpe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 66.

Mittwoch 17. August 1927.

Jahrgang XXXVI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 15. Juni. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 6. Juli. — Baubewegung vom 13. bis 16. August. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen.

## Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen. Bericht

über die Sitzung vom 15. Juni 1927.

Vorsitzende: Die GRe. Leopoldine Glöckel und  
Bawerka.

Amtsfl. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GRe. Therese Ammon, Adele Bar-  
tisch, Marie Bock, Eisinger, Dr. Friedjung,  
Grünfeld, Hörmayer, Holaubel, Käthe König-  
stetter, Machat, Dr. Alma Moklo, Pfeiffer,  
Schleifer, Marie Schlößinger und Stöger; ferner  
Ob.Stadtphytiker Dr. Böhm, Sen.R. Hofer, die Ob.Mag.-  
Re. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, Dior.  
Jug. Lajch und BauR. Ing. Steiner.

Beurlaubt: GR. Hedorfer.

Entschuldigt: GR. Anna Grünwald.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 299, M.Abt. 9, 4401.) Die Widmung des Schlosses Wil-  
helminenberg mit den dazugehörigen Nebengebäuden und Grund-  
flächen für Zwecke einer städtischen Anstalt zur vorübergehenden  
Unterbringung von Kindern an Stelle der aufgelassenen Kinder-  
herberge Grinzing und der demnächst zur Auflassung gelangenden  
Kinderherberge „Am Tivoli“ wird genehmigt. Die Kosten der not-  
wendigen baulichen Adaptierungen im Betrage von 624.000 S sowie  
für die notwendige Instandsetzung und Ergänzung der Einrichtung  
einschließlich der Ueberführung und der Reinigungsarbeiten im Be-  
trage von 76.000 S, zusammen 700.000 S, werden vorbehaltlich des  
anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung genehmigt. Für die  
genannten Zwecke wird für das Jahr 1927 ein Kredit in der Höhe  
von 700.000 S bewilligt, der entsprechend dem für die Kinderheime  
und Kinderherbergen geltenden Voranschlagschema auf den neu zu  
eröffnenden Kreditposten, und zwar mit einem Teilbetrage von  
12.000 S auf Kreditpost 2f „Reinigungsbedürfnisse“, mit einem  
Teilbetrage von 3500 S auf Kreditpost 2i „Pflegertransporte“, mit  
einem Teilbetrage von 1200 S auf Kreditpost 2k „Allgemeine Un-  
kosten“ und mit dem Restbetrage von 683.300 S auf Kreditpost 3  
„Investitionen und Inventaranschaffung“ (hievon 624.000 S für  
bauliche Adaptierungen und 59.300 S für Inventaranschaffungen)

der neu zu eröffnenden Unterteilung „Kinderheim Schloß Wil-  
helminenberg“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime und  
Kinderherbergen“ (Ausgabesrubrik 307/1 und 2) zu verrechnen ist  
und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.  
(M. d. Aussch. II.)

(Z. 287, M.Abt. 9, 5249.) Der Magistratsbericht über die  
Errichtung einer gewerblichen Fortbildungsschule in der Erziehungs-  
anstalt der Stadt Wien in Weinzierl wird genehmigend zur Kenntnis  
genommen und der Magistrat beauftragt, die zur Genehmigung der  
Errichtung der Schule sowie zur Erlangung des Deffentlichkeits-  
rechtes für dieselbe notwendigen Schritte zu unternehmen.

(Z. 253, M.Abt. 9, 2138.) Die Kosten für die Herstellung  
von 856 Stück Kleiderablagen im Obdachlosenheim der Stadt Wien  
durch die Firma Hutter & Schranz im Betrage von 10.400 S werden  
genehmigt.

(Z. 303, M.Abt. 9, 5072.) Die vom Magistrate vorgelegten  
Vorschriften über die Verköstigung und den Speisenbezug der Ange-  
stellten in den städtischen Humanitätsanstalten werden genehmigt.  
Durch diese Vorschriften, die mit 1. Juli 1927 in Kraft zu treten  
haben, werden alle bisherigen auf die Verköstigung und den Speisen-  
bezug der Angestellten in den städtischen Humanitätsanstalten bezug-  
habenden Anordnungen und Beschlüsse aufgehoben. Der Magistrat  
wird ermächtigt, auf Grund dieses Beschlusses die notwendigen Durch-  
führungsbestimmungen zu erlassen.

(Z. 298, M.Abt. 13, 4022.) Die im Magistratsberichte ange-  
führten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungs-  
gruppe III verfügten Nachsicht von Krankentransportkosten werden  
nachträglich genehmigt.

(Z. 325, M.Abt. 13, 10953 und 10954/26.) Die für die Ver-  
pfllegung der nicht nach Wien zuständigen Kinder Karl Fesl, Hilda  
Seelhofer und Rudolf Hotter in der Heilanstalt der Gemeinde Wien  
in San Pelagio aufgelaufenen restlichen Kosten im Betrage von  
3565.20 S werden ausnahmsweise auf die Gelder der Gemeinde  
Wien übernommen.

(Z. 324, M.Abt. 13, 2940.) Die Abänderung des mit dem  
Gemeinderatsbeschlusse vom 10. Juli 1925, P. Z. 1919, genehmigten  
Vertrages zwischen der August Herzmansky'schen Stiftung  
und der Gemeinde Wien betreffend die Belegung des Rekonvales-  
zentenheimes Weidlingau-Wurzbachtal mit nach Wien zuständigen,  
erholungsbedürftigen Kindern im Sinne des Vertragsentwurfes B  
wird genehmigt.

(Z. 280, M.Abt. 7, 10102.) Der Magistrat wird ermächtigt,  
die Pflegegelder für Säuglinge (Kinder im ersten Lebensjahre) in  
Wien vom 1. Mai 1927 angefangen mit höchstens 60 S monatlich  
zu bemessen. Der Mehraufwand hat die Bedeckung in der Ausgabe-

rubrik 305/1 a „Pflegebeiträge, Pflegegelder und Verpflegskosten in fremden Anstalten“ zu finden.

(3. 305, M. Abt. 12, 9518.) Zur Erstattung von Vorschlägen über die zweckmäßigste Verwendung der Subvention zur Förderung des Körperportes ist ein Unterausschuß zu wählen, der außer dem amtsführenden Stadtrate der Verwaltungsgruppe III als Vorsitzenden, noch aus drei Gemeinderäten zu bestehen hat. Diesem Unterausschuße werden Vertreter der Hauptverbände für Körperport mit beratender Stimme beigezogen. Die Verbände sind zu ersuchen, ihre Vertreter namhaft zu machen. Der Unterausschuß im Verein mit diesem Fachbeirat und dem Vertreter der M. Abt. 12 als der zuständigen Abteilung der „Stelle für Sport und Körperkultur“ bilden den „Sportbeirat der Gemeinde Wien“ mit der Aufgabe, die Gemeinde in allen Angelegenheiten des Sportes und der Körperkultur zu beraten und zu unterstützen. Die Geschäftsordnung für diesen Sportbeirat besorgt die M. Abt. 12. Die Vergabe der Subvention zur Förderung des Körperportes bleibt hinsichtlich der 80 Prozent des Gesamtbetrages dem Gemeinderatsausschuße III vorbehalten; über den Restbetrag verfügt der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe III auf Grund der Anträge der M. Abt. 12. (Die Anträge der Mitglieder der Einheitsliste betreffend die Zusammenlegung des Fachbeirates werden abgelehnt.)

(3. 289, M. Abt. 7, 11151.) Aus dem Betrage der Gemeinde Wien für das Wiener Jugendhilfswerk (Ausgabrubrik 308/4 b) sind in erster Linie jene Kinder mit Zuschüssen zu bedenken, die entweder den schulärztlichen Befund 3 oder 3a aufweisen oder bei denen ohne Rücksicht auf den Befund die Dermotubinprobe ein positives Ergebnis gezeigt hat.

(3. 299, M. Abt. 9, 2577.) Dem Provisor der Apotheke im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz Max Müller wird für die Leitung der Zentralsterilisationsanlage in der genannten Anstalt für die Zeit vom Mai 1926 bis April 1927 eine Entschädigung von 300 S zuerkannt.

(3. 327, M. Abt. 8, 28167.) Das Reinerträgnis des am 19. Dezember 1926 abgehaltenen VII. allgemeinen Sammeltages für die Armen Wiens im Betrage von 167.270,95 S wird folgendermaßen verwendet: 1. Die bereits vorgenommene vorschußweise Auszahlung des Betrages von 25.000 S an sämtliche Fürsorgeinstitute und die vorschußweise Auszahlung eines weiteren Gesamtbetrages von 2600 S an die Fürsorgeinstitute des 14. und 19. Bezirkes auf das voraussichtliche Ergebnis des VII. allgemeinen Sammeltages zwecks Beteiligung Bedürftiger wird genehmigend zur Kenntnis genommen. 2. Ueber die Verwendung eines Betrages von 20.000 S wird dem amtsführenden Stadtrate der Verwaltungsgruppe III das Recht der Verteilung an Bedürftige im Wege der M. Abt. 8 überlassen. 3. Den Vorständen der Fürsorgeinstitute wird ein weiterer Betrag von 90.000 S unter Zugrundelegung des seit dem Jahre 1922 angewendeten Aufteilungsschlüssels zur freien Verfügung überwiesen, wonach auf die einzelnen Bezirke folgende Beträge entfallen: 1. Bezirk 1700 S, 2. Bezirk 6700 S, 3. Bezirk 6700 S, 4. Bezirk 1600 S, 5. Bezirk 6000 S, 6. Bezirk 2000 S, 7. Bezirk 2000 S, 8. Bezirk 1400 S, 9. Bezirk 5300 S, 10. Bezirk 6700 S, 11. Bezirk 3200 S, 12. Bezirk 6000 S, 13. Bezirk 5300 S, 14. Bezirk 3300 S, 15. Bezirk 2700 S, 16. Bezirk 6700 S, 17. Bezirk 4700 S, 18. Bezirk 2000 S, 19. Bezirk 4000 S, 20. Bezirk 6000 S und 21. Bezirk 6000 S, zusammen 90.000 S. Der den Fürsorgeinstituten für den 14. und 19. Bezirk bereits geleistete weitere Vorschuß von zusammen 2600 S ist von den sub Punkt 3 errechneten Quoten dieser Bezirke in Abzug zu bringen. Die Vorstände des Fürsorgeinstitutes sind zur genauen Rechnungslegung über die vorgenommene Verteilung verpflichtet. 4. Das restliche Sammelergebnis von 32.270,95 S wird der M. Abt. 8 zur Vornahme von Handbeteiligungen an Bedürftige, die mit Rücksicht auf die Höhe der erforderlichen Unterstützungsbeträge in den Bezirken nicht beteiligt werden können, überlassen. 5. Zur Deckung des durch das erhöhte Sammelergebnis sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 301/2 d „Geld- und Sachaushilfen aus dem Erträgnisse des Sammeltages für Arme“ in der Höhe von 17.270,95 S bewilligt, der in den gleich hohen Mehreinnahmen auf der Ein-

nahmsrubrik 301/2 „Erträgnis des Sammeltages für Arme“ seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter GR. Marie Bod:

(3. 291, M. Abt. 13, 2198.) Zur Deckung des voraussichtlichen Mehrerfordernisses für die Unterbringung von Wienern in fremden Zwangserziehungs- und Zwangsarbeitsanstalten wird zur Ausgabrubrik 701/4 d „Verpflegskosten für die in Anstalten zur Zwangserziehung und Zwangsarbeit untergebrachten Personen, andere Anstalten“ ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 2600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(3. 328, M. Abt. 7, 8233.) Der Bericht der M. Abt. 7 betreffend den Verkauf der Heuernte 1927 in den städtischen Sommererholungsstätten wird zur Kenntnis genommen. Die nicht verkauften Grasbestände der städtischen Sommererholungsstätte Girzenberg sind vom Aufseher der Heimstätte abzumähen. Zwei Drittel der Mahd ist zum Tausche gegen Düngemittel zu verwenden, ein Drittel wird dem Aufseher für seine Arbeit überlassen.

Berichterstatter GR. Adele Partisal:

(3. 269, M. Abt. 27 b, 3045.) Die Kosten für die Auswechslung eines schadhafte Gasrohrstranges im Wiener Versorgungsheim in Lainz im Betrage von 4000 S werden genehmigt. Zur Deckung dieses Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 e „Gebäudeerhaltung, Wege und Garten-erhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 4000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Eisinger:

(3. 307, M. Abt. 8, 24411.) Der probeweisen Auszahlung der Erhaltungsbeiträge an die in einer Gemeinde Niederösterreichs wohnhaften, in Wien heimatberechtigten Personen im Wege der Postsparkassa wird unter der Bedingung zugestimmt, daß der gleiche Auszahlungsvorgang bei Erhaltungsbeiträgen, Pflegebeiträgen und Pflegegeldern für die in Wien wohnenden, in einer Gemeinde Niederösterreichs zuständigen Personen (Erwachsene und Kinder) von der niederösterreichischen Landesregierung spätestens ab 1. August 1927 ebenfalls eingeführt wird.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(3. 314, M. Abt. 12, 9251.) Zur Deckung der infolge vermehrter Desinfektionen in Schulen und Kindergärten und infolge der Erhöhung der Reinigungsgebühren erwachsenden Mehrauslagen für Reinigungsgelder wird für 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 320/6 „Sonstige Epidemievorkehrungen“ in der Höhe von 5000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Leopoldine Glöckel:

(3. 313, M. Abt. 7, 7040.) Zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung einer Fröbelfeier wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 f „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 1400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(3. 290, M. Abt. 7, 11379.) Die Zweigstelle der Frauengewerbeschule 16. Ubelegasse 29 wird mit Ende des laufenden Schuljahres aufgelassen. Das Inventar der Schule ist in die Hauptanstalt 5. Margaretenstraße 152 zurückzustellen.

(3. 296, M. Abt. 7, 11225.) Zur Deckung des durch die Einrichtung der vier restlichen bereits im Budget 1926 vorgesehenen zehn neuen Jugendhorten, und zwar 10. Friesenplatz 1, 15. Hütteldorfer Straße (Eberthof), 13. Meißelstraße 67/69 und 21. Floridsdorfer Markt 3 mit Spiel- und Beschäftigungsmittel sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 e „Spiel- und Beschäftigungsmittel“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Horte“ (Ausgabrubrik 312/1) in der Höhe von 1680 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 247, M. Abt. 24, 1058.) Zur Deckung des durch die Behebung von Gebrechen an der Badeanlage im städtischen Waisenhaus Klosterneuburg, Martinstraße 58, sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 5000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **GM. Grünfeld:**

(Z. 278, M. Abt. 13 a, 527.) Der Bericht des Magistrates über die Zuerkennung von Prämien für die Verhinderung von Friedhofsdiebstählen wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 312, M. Abt. 13 a, 1023.) Dem Ansuchen der israelitischen Kultusgemeinde Wien um die Erteilung der Bewilligung, auf der israelitischen Abteilung des Wiener Zentralfriedhofes vorhandene freie Friedhofsflächen zur Belegung heranziehen zu dürfen, wird Folge gegeben. Die im Entwurfe des Magistrates ersichtlich gemachten Abänderungen des Friedhofsplanes werden genehmigt.

(Z. 279, M. Abt. 13 a, 560.) Der Entwurf für die zur Vergrößerung der Aufbahrungsräume in der Feuerhalle der Stadt Wien notwendigen Bauerstellungen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 37.000 S bewilligt. Zur Deckung dieser Kosten wird ein Kredit in gleicher Höhe genehmigt, der unter „Investitionen und Inventarananschaffungen“ auf eine neu zu eröffnende Kreditpost 10 „Bauliche Herstellungen im Krematorium“ des Sondervoranschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Feuerhalle“ (Ausgabrubrik 333/2) zu verrechnen und vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. Der Magistrat wird beauftragt, falls die beim Betriebe „Gemeindefriedhöfe“ im Rechnungsabluß für das Jahr 1926 eingestellte Rücklage genehmigt wird, durch Ueberweisung obiger Kosten auf diese Rücklage die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu entlasten. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt. Der Magistrat wird ermächtigt, die Arbeiten und Lieferungen im kurzen Wege zu vergeben. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der Einheitsliste.) (M. d. Aussch. II.)

(Z. 215, M. Abt. 9, 2751.) Für den durch die Errichtung von Tagräumen und Speisesälen, beziehungsweise durch Inbetriebsetzung einer Kühlanlage verursachten Mehrverbrauches der Mästalt Liefing an Licht- und Kraftstrom wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom, Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Liefing“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 110 S bewilligt, der in den Minderausgaben auf der Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ seine materielle Deckung findet. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 309, M. Abt. 13 a, 1607.) Die Belegung des hinter der gemauerten Urnennischenanlage liegenden Teiles des Urnenhaines im Ottakringer Friedhofe nach dem vorgelegten Situationsplane des Magistrates wird genehmigt. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der Einheitsliste.)

(Z. 294, M. Abt. 13 a, 1557.) Für die Oberflächenteerung von Wegen auf dem Meidlinger, Baumgartner und Ottakringer Friedhofe wird ein Sachkredit in der Höhe von 80.000 S bewilligt, der auf Post Nr. 3 „Verbesserung der Straßen und Wege im Baumgartner und Ottakringer Friedhofe“, Abteilung „Friedhöfe“ der „Investitionen und Inventarananschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 333) bedeckt ist. Die Arbeiten sind der Firma „Asdag“, Bauunternehmung, Wien, 3. Bezirk, Margergasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 17. Mai l. J. zu übertragen.

(Z. 308, M. Abt. 13 a, 1631.) Für die Oberflächenteerung der vor dem zweiten Tore zur Leichenhalle in Gruppe 63 im Wiener Zentralfriedhofe führenden Straße wird ein Sachkredit in der Höhe von 13.500 S bewilligt, der auf Post 2 o „Erhaltung der Wege, Anlagen und Grabbezeichnungen, Abteilung Friedhöfe“ des Sondervoranschlages Nr. 25 für das Jahr 1927 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 333) bedeckt ist. Der Magistrat wird ermächtigt, die Arbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 300, M. Abt. 13 a, 1574.) Zu dem mit Beschluß vom 10. November 1926 für die Erweiterung des Stammersdorfer Friedhofes genehmigten Sachkredite per 24.400 S wird ein erster Nachtragskredit in der Höhe von 9000 S genehmigt, der auf Post 2 k „Instandhaltung der Friedhofsflächen für die Belegung 1927“, Abteilung „Friedhöfe“ des Sondervoranschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) bedeckt ist. Der Magistrat wird ermächtigt, die erforderlichen Lieferungen im kurzen Wege zu vergeben.

Berichterstatter **GM. Therese Ammon:**

(Z. 317, M. Abt. 26, 867.) Zur Deckung der Kosten von 880 S für unvorhergesehene Mehrarbeiten in der städtischen Sommererholungsstätte 13. Girzenberg wird für das Verwaltungsjahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 308/17 „Neubauten auf den Sommererholungsstätten für Kinder 13. Girzenberg“ in der Höhe von 880 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. (M. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **GM. Schleifer:**

(Z. 304, M. Abt. 8, 24989.) Zur Deckung des durch die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 301/2 b „Geld- und Sachaushilfen durch die Fürsorgeinstitute“ in der Höhe von 715.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 262, M. Abt. 8, 17163.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 10. Bezirk wird mit 270 Fürsorgerats- und 80 Ersatzfürsorgeratsstellen festgesetzt.

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten und Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt:

(Z. 310, M. Abt. 8, 24682) Jakob Singer zum Obmann der 4. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 2. Bezirk;

(Z. 311, M. Abt. 8, 24681) Anton Scherber zum Obmannstellvertreter der 3. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 2. Bezirk;

(Z. 323, M. Abt. 8, 54412/26) Friederike Rüdner zur Fürsorgerätin des 2. Bezirkes;

(Z. 320, M. Abt. 8, 14449) Siegmund Deutsch zum Fürsorgerat des 3. Bezirkes;

(Z. 263, M. Abt. 8, 2873) 3 Personen zu Fürsorgeräten des 4. Bezirkes;

(Z. 249, M. Abt. 8, 6380) 6 Personen zu Fürsorgeräten des 5. Bezirkes;

(Z. 322, M. Abt. 8, 47039) 2 Personen zu Fürsorgeräten des 7. Bezirkes;

(Z. 261, M. Abt. 8, 39356/26) 6 Personen zu Fürsorgeräten des 7. Bezirkes;

(Z. 321, M. Abt. 8, 9344) 3 Personen zu Fürsorgeräten des 7. Bezirkes;

(Z. 256, M. Abt. 8, 43105/26) 3 Personen zu Fürsorgeräten des 7. Bezirkes;

(Z. 266, M. Abt. 8, 18641) Johann Krejsar zum Schriftführer der 7. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 10. Bezirk;

(Z. 241, M. Abt. 8, 38589/26) 3 Personen zu Fürsorgeräten des 11. Bezirkes;

(Z. 273, M. Abt. 8, 12929) 13 Personen zu Fürsorgeräten des 13. Bezirkes;

(Z. 251, M. Abt. 8, 7677) 9 Personen zu Fürsorgeräten des 16. Bezirkes;

(Z. 319, M. Abt. 8, 14512) 5 Personen zu Fürsorgeräten des 17. Bezirkes;

(Z. 272, M. Abt. 8, 5531) 7 Personen zu Fürsorgeräten des 19. Bezirkes;

(Z. 255, M. Abt. 8, 16691) Adolf Haas zum ersten Vorstandstellvertreter des Fürsorgeinstitutes für den 19. Bezirk;

(Z. 274, M. Abt. 8, 5318) Johann Mandl zum Fürsorgerat des 21. Bezirkes.

# Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 6. Juli 1927.

Vorsitzender: **GR. Lötjch.**

Amtsfl. StR.: **Kofrda.**

Anwesende: **WB. Hof,** die **GR. Alt, Gröbner,** **Dr. Ing. Hengl, Linder, Pokorny, Suchanek** und **Wizmann;** ferner die **Ob. Mag. Re. Dr. Hießmanner,** **Dr. Kather** und **Marktamt-Dior. Winkler.** Beigezogen **Ob. Mag. R. Reutterer.**

Entschuldigt: Die **GR. Marie Bod, Grosig, Huber,** **Körber, Kohl, Kopriva, Cäcilie Lippa, Merbaul,** **Müller, Preyer** und **Schön.**

Schriftführer: **Berm. Ob. Koär. Mucl.**

Berichterstatter **GR. Alt:**

(Z. 614, M. Abt. 26, 4386.) Für Instandsetzungsarbeiten an städtischen Häusern für verschiedene Zwecke wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 3a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlags Nr. 52 „Amts- und Schulhäuser, Häuser für verschiedene Zwecke“ (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 8800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. StS.)

(Z. 646, M. Abt. 45, Tr. 367.) Die Gemeinde Wien kauft von **Ferdinand Strobl, Marie Pichler** und **Valerie Henke** die diesen zu ein Viertel Anteil, von **Valerie Maurer, Robert** und **Gerolf Baer** die diesen zu je ein Zwölftel Anteil gehörigen Liegenschaften **Kat.-Parz. 348/2** in **Einl.-Z. 590** mit **978 m<sup>2</sup>**, **Kat.-Parz. 350/2** und **348/3** in **Einl.-Z. 848** mit **1481 m<sup>2</sup>**, **Kat.-Parz. 350/3** und **348/4** in **Einl.-Z. 849** mit **1677 m<sup>2</sup>**, **Kat.-Parz. 350/4, 348/5, 348/6** und **350/5** in **Einl.-Z. 850** mit **951 m<sup>2</sup>**, **Kat.-Parz. 343/1** in **Einl.-Z. 864** mit **98 m<sup>2</sup>** und schließlich **Kat.-Parz. 348/14** in **Einl.-Z. 865** mit **45 m<sup>2</sup>**, sämtliche Grundbuch **Böhlleinsdorf**, im Gesamtausmaße von **5230 m<sup>2</sup>**, um den Pauschalpreis von **15.000 S** unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien lautenden Parzellierungsbedingungen vollkommen saß- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

(Z. 673, M. Abt. 45, Tr. 778.) Die Gemeinde Wien kauft von **Otto Karl, Enzersdorf a. d. Fische,** das Haus **3. Hainburger Straße Nr. 103,** **Einl.-Z. 1795/III,** **Kat.-Parz. 1657,** **Bauarea,** im Ausmaße von **562 m<sup>2</sup>** um den Pauschalpreis von **7600 S** und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

(Z. 677, M. Abt. 45, Tr. 839.) Die Gemeinde Wien kauft von **Leopold Ruschko** die im Grundbuche **Strebersdorf** unter **Einl.-Z. 342** innliegende **Ackerparzelle Nr. 544** im Katastralausmaße von **3161 m<sup>2</sup>** um den Pauschalbetrag von **2200 S** und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben zu übertragen.

Es ist daher die auf demselben lastende Hypothek zugunsten der **Spar- und Vorschußkassa Groß-Zedlersdorf** auf Kosten des Verkäufers zu löschen.

2. Die Gemeinde Wien als Käuferin ist berechtigt, bis zur Löschung des vorerwähnten Pfandrechtes einen entsprechenden Teil des Kaufschillings zurückzubehalten.

Der nach Abzug dieses Rückbehaltes sich ergebende Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen und im Kaufvertrage zu quittieren.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung, der Löschung der einverleibten Saßpost und der Legalisierung gehen zu Lasten des Verkäufers.

5. Die heurige Getreidesechzung bleibt Eigentum des Verkäufers.

Berichterstatter **GR. Linder:**

(Z. 613, M. B. N. 21, 4619.) Die Anbringung eines Erkers an dem beabsichtigten **Stockwerksaufbau** des Hauses **Wien 21. Strebersdorf, Mühlweg 83,** **Kat.-Parz. 232** und **647/7,** **Einl.-Z. 584,** **Grundbuch Strebersdorf,** Eigentumes der **Barbara Gössl,** mit einer Ausladung von **0.25 m** und einer Inanspruchnahme öffentlichen Gutes in einem Flächenausmaße von **0.25 m<sup>2</sup>** wird gegen Entrichtung einer einmaligen Entschädigung im Betrage von **15 S** genehmigt.

(Z. 628, M. Abt. 36, 3/441/VIII/26.) Dem Ansuchen des **Rudolf Volkupil** um Herabsetzung des Platzzinses für das **Reklameleuchtschild** am Hause **8. Kochgasse 36** wird keine Folge gegeben.

(Z. 629, M. Abt. 36, 145/VI/B.) Dem Ansuchen des **Julius Müller** um Herabsetzung des Platzzinses für einen transportablen Leuchtkasten im **7. Bezirk, Neubaugasse 8,** wird keine Folge gegeben.

(Z. 630, M. Abt. 36, 133/G.) Für die Anbringung von Ankündigungstafeln der **Schreibschulen** werden folgende Pauschalbeträge festgesetzt: 1. für 1 bis 20 Tafeln **10 S,** 2. bis zu je 20 weiteren Tafeln **5 S.**

(Z. 631, M. Abt. 36, 33/XIX.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des **Strasengrundes** zur Herstellung einer **Steinzeugrohrleitung** behufs Entwässerung der **Waschküche** beim Hause **19. Dollnergasse 10** wird unter den vom **Magistrate** festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 632, M. Abt. 36, 21/VI.) Dem Ansuchen der **Rosa Bedö,** Inhaberin des Geschäftes für **Rumerzeugung** im Hause **6. Gumpendorfer Straße 188 a,** um **Platzzinsermäßigung** für einen **Reklameleuchtkasten** wird keine Folge gegeben.

(Z. 633, M. Abt. 36, 276/I.) Dem Ansuchen des **Bernhard Specht** um **Ermäßigung** des mit **Bescheid M. Abt. 36, Z. 17/I/B,** vorgeschriebenen jährlichen **Platzzinses** von **20 S** wird keine Folge gegeben.

(Z. 634, M. Abt. 36, 324/I.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des **Strasengrundes** zur Herstellung eines **Steinzeugrohrkanales** mit einem **Pußschachte,** zirka **0.81 m<sup>2</sup>** Fläche, wird unter den vom **Magistrate** festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 635, M. Abt. 36, 24/XIX/B.) Dem Ansuchen des **Robert Mabel** um Herabsetzung des mit **Bescheid M. Abt. 36, 75/XIX/B/25,** vorgeschriebenen **Platzzinses** für eine **Reklamelaterne** am Hause **19. Pyrkerstraße 1,** sowie um **Erlassung** des für die **Bemessungsperiode**

vom 1. Mai 1924 bis 1. Mai 1925 vorgeschriebenen und bereits bezahlten Platzzinses wird keine Folge gegeben.

(Z. 636, M. Abt. 36, 109/VIII/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung des Portales nach vorgelegten Plänen, 21·35 m lang, mit einem Vorsprung von 30 cm, beziehungsweise 50 cm, beim Hause 8, Blindengasse 3 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 637, M. Abt. 36, 331/I.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Steinzeugrohrkanales mit zwei Fußschächten von je 1·44 m<sup>2</sup> Fläche wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 638, M. Abt. 36, 100/VIII/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung eines Portales, 21·70 m lang, mit einem Vorsprung von 40 cm, beziehungsweise 35 cm, beim Hause 8, Bezirk, Blindengasse 4, wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 639, M. Abt. 36, 169/VII/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Aufstellung eines Portales im Ausmaße von 6·20 m Länge und 0·35 m Vorsprung in Verbindung mit einem Kellervordach am Hause 7, Mariahilfer Straße 64 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 640, M. Abt. 36, 56/XIII/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines mit einer Kellamebeleuchtung versehenen Vordaches mit einer Ausladefläche von 2 m<sup>2</sup> beim Hause 13, Altgasse 3 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 641, M. Abt. 36, 130/XVII/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines mit einer Kellamebeleuchtung versehenen Vordaches mit einer Ausladefläche von 9·26 m<sup>2</sup> beim Hause 17, Dornierplatz 9 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 643, M. Abt. 36, 356/I/P.) Die grundsätzliche Zustimmung zur Herstellung einer Ueberbrückung der Schreyvogelgasse zwischen den Häusern 1, Teinfaltstraße 8 und 1, Schreyvogelgasse 2 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 644, M. Abt. 36, 363/I/P.) Für die beiden Ueberbrückungen des Tiefen Grabens durch die Oesterreichische Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien wird der Platzzins für die Zeit vom 1. Mai 1927 bis 30. April 1929 mit 7200 S festgesetzt. Dieser Betrag ist über Aufforderung binnen acht Tagen zu entrichten. Wegen Festsetzung des in Zukunft zu bezahlenden Platzzinses ist spätestens im April 1929 mit der Oesterreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe zu verhandeln.

(Z. 650, M. Abt. 36, 53/XVIII.) Die Zustimmung zur Herstellung eines Portales mit Plache in einer Länge von 3·95 m, einer Höhe von 4·20 m und 32 cm, beziehungsweise 35 cm Vorsprung beim Hause 18, Bezirk, Rutschergasse 10 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 651, M. Abt. 36, 109/XVIII.) Die Zustimmung zur Herstellung von zwei mit Innenbeleuchtung ausgestatteten Schaukästen von 0·58 m Breite, 1·80 m Höhe, beziehungsweise 1 m Breite, 1·80 m Höhe und je 0·25 m Vorsprung vom Mauergrund des Risalites zu beiden Seiten des Geschäftseinganges beim Hause 18, Bezirk, Währinger Straße 99, wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 652, M. Abt. 36, 26/II.) Der Firma Brüder Schiffmann, 2, Taborstraße 48, wird die Bewilligung erteilt, ihr derzeit in der Novaragasse (Ecke Taborstraße 48) mit einem Vorsprunge von 0·25 m bestehendes Portal auf 0·60 m vom Mauergrund vorzubauen.

(Z. 653, M. Abt. 36, 124/X.) Dem Ansuchen des Selig Schacher um Herabsetzung des mit Bescheid des Magistrates, B. M. X, 837, vorgeschriebenen Platzzinses für einen Ladenanbau bei seinem Schuhwarengeschäfte im Hause 10, Laxenburger Straße 73 wird keine Folge gegeben.

(Z. 654, M. Abt. 36, 19/XII.) Die Zustimmung zur Herstellung, beziehungsweise Belassung einer Sonnenschutzplache von 6 m Länge, eines Stedtschildes mit 75 cm Vorsprung, 3 Lampen mit je 40 cm Vorsprung und 2 Schaukästen mit je 1 m Länge und 40 cm Vorsprung beim Hause 12, Bezirk, Steinbaurgasse 8 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 661, M. Abt. 36, 41/I.) Die Zustimmung zur Herstellung eines Portales mit Plache von 5·50 m Länge, 4·40 m Höhe und 40 cm Vorsprung beim Hause 1, Bezirk, Kohlmarkt 8, wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 662, M. Abt. 36, 366/I.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Einwurfschachtes von zirka 1·62 m<sup>2</sup> Fläche beim Hause 1, Bezirk, Kohlmessergasse 2, wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 663, M. Abt. 36, 241/VII.) Die Zustimmung zur Herstellung von zwei Portalen von 10·80 m Länge und 0·50 m vor die Baulinie vorspringend und zweier Vitrinen von je 0·60 m Länge und 0·10 m vom Portalgrunde vorspringend, in Verbindung mit einem transportablen Leuchtkasten von 3·30 m Länge und 1·95 m Höhe beim Hause 7, Bezirk, Mariahilfer Straße 88, wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 664, M. Abt. 36, 94/III.) Die grundsätzliche Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung von Blumenvorfenstern, System Hönisch & Komp., an den Schaufseiten der Häuser wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 665, M. Abt. 36, 336/I.) Die Zustimmung zur Herstellung eines Portales mit Granit- und Marmorbelag in einer Länge von 12·60 m, 7·05 m Höhe und 49 cm Vorsprung mit Plache und einer 4 m langen Kellamebeleuchtung am Portalpof beim Hause 1, Wippingerstraße 29 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 666, M. Abt. 36, 302/I.) Die Zustimmung zur Herstellung eines hölzernen Portales mit Plache von 11·38 m Länge, 5·05 m Höhe und mit einem Vorsprung von 40 cm, beziehungsweise 37 cm beim Hause 1, Bezirk, Rotenturmstraße 22—Griechengasse, wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 667, M. Abt. 36, 285/I.) Die Zustimmung zur Herstellung eines Portales mit Plache von 3·04 m Länge, 4·30 m Höhe und 30 cm Vorsprung beim Hause 1, Bezirk, Stubenring 22, wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 668, M. Abt. 36, 337/I.) Die Zustimmung zur Herstellung eines Portales aus Kunststein mit Plache, 4·35 m lang, 2·80 m hoch, 25 cm vor die Baulinie vorspringend, und eines Kellamestedtschildes von 1·90 m Vorsprung beim Hause 1, Bezirk, Franziskanerplatz 2, wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 622, M. Abt. 45, S. A. 1907) Dem Verband der sozialistischen Studenten Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der R. B. Sch. 10, Antonplatz 12 an jedem Montag und Freitag von 18 bis 20 Uhr gegen Verzicht auf jeden Montag und Donnerstag;

(Z. 623, M. Abt. 45, S. A. 31) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die fachliche Fortbildungsschule für Modistinnen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der R. B. Sch. 2, Obere Augartenstraße 38 an jedem Montag und Donnerstag von 18 bis 19 Uhr gegen Verzicht auf die Zeit von 19 bis 20 Uhr; gleichzeitig wird die seinerzeit dem Deutschen Turnverein Leopoldstadt erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 20 Uhr widerrufen und als Ersatz hierfür ihm die Bewilligung für jeden Dienstag und Donnerstag von 19 bis 20 Uhr erteilt;

(Z. 624, M. Abt. 45, S. A. 1718) der M. Abt. 12 in Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 30. März 1927, Z. 363, zur Vergrößerung des Wartesaumes der bereits bestehenden

Schulzahnklinik an der M.B.Sch. 10. Uhländgasse 1 die Abtrennung einer Fensterachse des an den Warterraum der Zahnklinik anstoßenden Raumes des Kindergartens durch Aufstellung einer Wand; gleichzeitig wird die Kanzlei der Knabenvolksschule im selben Gebäude in ein freistehendes Lehrzimmer im 1. Stock verlegt und dieser Raum dem Kindergartenbetrieb überlassen;

(Z. 625, M.Abt. 45, S. A. 2006) dem Verein Arbeiterabstinentenbund, Ortsgruppe Döbling, die beiden im Hochparterre rechts gelegenen Räume Nr. 79 und 79 a im Amtshause 19. Gatterburggasse 14 an jedem Samstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 626, M.Abt. 45, S. A. 1906) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer in der M.B.Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 627, M.Abt. 45, S. A. 1756) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M.B.Sch. 18. Leitermayergasse 47 an jedem Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr; gleichzeitig wird die demselben Vereine seinerzeit erteilte Bewilligung zur Mitbenützung dieses Turnsaales an jedem Montag und Donnerstag widerrufen;

(Z. 669, M.Abt. 45, S. A. 2009) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal in der M.B.- u. B.Sch. 2. Holzhauserstraße 7 an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 670, M.Abt. 45, S. A. 1558) der Bundesrealschule Wien, 13. Bezirk, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal, 4 Lehrzimmer, 1 Lehrmittelzimmer und 1 Werkstättenraum in der M.B.Sch. 13. Amalienstraße 31 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden im Schuljahre 1927/28.

Die Inanspruchnahme öffentlichen Gutes zur Baustofflagerung wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bei nachfolgenden Bauführungen gestattet:

(Z. 647, M.Abt. 36, 318/I/P) 1. Bezirk, Lugeck 5, für die Zeit vom 1. Juni bis 1. Juli 1927;

(Z. 648, M.Abt. 36, 298/I) 1. Bezirk, Drachengasse 10, für die Zeit vom 27. Juni bis 27. September 1927;

(Z. 649, M.Abt. 36, 348/I) 1. Bezirk, Rabensteig 2, für die Zeit vom 13. Juni bis 13. Juli 1927;

(Z. 655, M.Abt. 36, 172/VIII) 8. Bezirk, Mserstraße 45, für die Zeit vom 27. Juni bis 27. Juli 1927;

(Z. 656, M.Abt. 36, 203/VII) 7. Bezirk, Westbahnstraße 15, für die Zeit vom 13. Juni bis 13. Juli 1927;

(Z. 657, M.Abt. 36, 180/IV) 4. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 57, für die Zeit vom 20. Juni bis 20. Juli 1927;

(Z. 658, M.Abt. 36, 165/V) 5. Bezirk, Reinprechtisdorfer Straße 33, für die Zeit vom 27. Juni bis 27. August 1927;

(Z. 659, M.Abt. 36, 146/V) 5. Bezirk, Margaretengürtel 34/36, für die Zeit vom 1. Juli bis 1. Oktober 1927;

(Z. 660, M.Abt. 36, 162/VI) 6. Bezirk, Rauniggasse 33/35, Kopernikusgasse 5/7, für die Zeit vom 10. Juli bis 10. Oktober 1927.

Berichterstatte r G. R. P o k o r n y:

(Z. 615, M.Abt. 40, 4233.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates, Abteilung 40, vom 5. Mai 1927, M.Abt. 40, 4232, über die durchgeführte Bau- und Betriebsverhandlung betreffend die der A.-G. für Mineralölindustrie vormals David Fanto & Komp., 3. Schwarzenbergplatz 5 a, zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 16. Februar 1927, Z. 145, bewilligte Benzinapfstelle im 9. Bezirke, Ede Sensengasse und Spitalgasse, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle Kat.-Parz. 1436 der Katastralgemeinde Msergrund wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 616, M.Abt. 40, 6239.) Die Erteilung der Baubewilligung für die auf einem Teilstücke der Kat.-Parz. 57/12 öffentliches Gut des Grundbuches Baumgarten in der Zehetnergasse im 13. Bezirke nächst der Hütteldorfer Straße zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 16. Februar 1927, Z. 145, grundsätzlich genehmigte öffentliche Benzinapfstelle wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 617, M.Abt. 40, 6238.) Die Erteilung der Baubewilligung für die zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 16. Februar 1927, Z. 145, genehmigte öffentliche Benzinapfstelle auf einem Teilstücke der öffentlichen Gutsparzelle 61, Speißinger Straße, Katastralgemeinde Rosenberg, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatte r G. R. S u c h a n e k:

(Z. 676, M.Abt. 45, Tr. 556.) 1. Anlässlich der Errichtung eines Wohnhauses auf der Kat.-Parz. 303/1 in Einl.-Z. 608, Ottakring, überträgt die Gemeinde Wien die im Baulinienplane der Stadtbauamtsabteilung für den 16. Bezirk vom 26. September 1922, Z. 4826, mit den Buchstaben c d e (c) umschriebene Fläche, Teil der Kat.-Parz. 303/2 in Einl.-Z. 1647, Ottakring, im Ausmaße von rund 18 m<sup>2</sup> als Straßengrund ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes. 2. Johann Feith leistet aus diesem Anlasse an die Gemeinde Wien eine einmalige Entschädigung in der Höhe von 30 S, die binnen 14 Tagen nach Genehmigung fällig ist. 3. Sämtliche mit diesem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere auch die Kosten der Anfertigung der Trennungspläne und die Kosten der Herstellung der richtigen Höhenlage auf den ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes gelangenden Parzellenteilen, hat Johann Feith allein zu tragen.

Berichterstatte r G. R. W i k m a n n:

(Z. 642, M.Abt. 45, Tr. 474.) Die Gemeinde Wien schließt mit der Firma M. Wotraubel A.-G. folgendes Uebereinkommen: Die Gemeinde Wien überläßt der M. Wotraubel A.-G. die im Parzellierungspläne des Zivilgeometers Ing. Friedrich Zieritz vom Mai 1923 die mit den Buchstaben R S U V umschriebene Teilfläche, provisorische Kat.-Parz. 3110/1, rot, im Ausmaße von 25·58 m<sup>2</sup> zum Preise von 400 S unter folgenden Bedingungen: 1. Der Grund wird übergeben und übernommen, wie er liegt und steht, und an die Firma übertragen. 2. Der Betrag von 400 S ist binnen 14 Tagen nach erfolgter Genehmigung des Antrages beim städtischen Rechnungsamte zu erlegen. 3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. 4. Sämtliche mit dem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Kosten der Herstellung der erforderlichen Parzellierungspläne, sowie die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung, gehen zu Lasten der Firma M. Wotraubel A.-G.

(Z. 645, M.Abt. 40, 4017.) Zwischen der Gemeinde Wien und den Abteilungsverberrern Georg und Franz Eigl wird folgendes Uebereinkommen geschlossen: Als Entschädigung für die Enthebung von der Verpflichtung zur Erwerbung des der Baustelle 1, provisorische Kat.-Parz. 681/1, fehlenden Straßengrundes übertragen Georg und Franz Eigl die in dem Abteilungspläne des Zivilgeometers Ing. Theodor Sawill vom 16. Oktober 1926, Z. 668, als provisorische Kat.-Parz. 678/4, 678/5, 681/4 bezeichneten Grundteile im Gesamtausmaße von 6·86 m<sup>2</sup> lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien, wobei alle Gebühren und Abgaben von den Parzellierungsverberrern zu tragen sind.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**  
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

# FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

**GASHERDE  
GASBADEÖFEN  
GASBÜGELEISEN  
GASRADIATOREN  
HEISSWASSERAPPARATE**

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

**AUSSTELLUNGSLOKAL:**

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61



**GASKOCHER  
GASHEIZÖFEN  
GASBRATROHRE  
GASKAFFEEHERDE  
GROSSKÜCHENANLAGEN**

1881

Berichterstatter StA. Kofrda:

(Z. 674, M. Abt. 45, S. N. 2239.) Erweiterung des Bestandesvertrages mit der österreichischen Radioverkehrs-A.-G. (Ravag) betreffend das Schulgebäude 1. Johannesgasse 4a.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Rother:

(Z. 671, M. Abt. 42, 878.) Landesausführungsgeles zur Bekämpfung des Kartoffelkrebes. (N. d. G. N. als Landtg.)

Zuschußkredite zur Ausgabrubrik 612/3:

Berichterstatter G. N. Mt:

(Z. 646, M. Abt. 45, Tr. 367) Für Grundankauf in Pöckleinsdorf 17.990 S;

(Z. 673, M. Abt. 45, Tr. 778) für Hausankauf im 3. Bezirk 8900 S.

## Baubewegung

vom 13. bis 16. August 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

13. Bezirk: Einfamilienhaus, Schillingergasse, Kat.-Parz. 359/8, Speising, von Stard, Bauführer Heimbaugenossenschaft (7891).  
" " Einfamilienhaus, Einl.-Z. 566, Lainz, von Cernicky, Bauführer Viktor Klein (7930).

18. Bezirk: Einfamilienhaus, Sommerhaide, Stiftsgrund, Kat.-Parz. 488/37, von J. M. Moser, Bauführer Franz Birkmann (4089).

Versehiedene Bauten.

13. Bezirk: Zubau, Gallgasse 41, von Ardader, Bauführer Altburger (3928).  
" " Zubau, Bernbrunnngasse 19, von Urban, Bauführer Prokop, Luz & Wallner (3994).  
" " Zubau, Isbarngasse 13, von Rint, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft (4153).  
" " Garderobe, Hieking Hauptstraße 62/64, von Stumpf, Bauführer Wenz (4345).  
" " Stodwerksaufbau, Gloriettegasse 1, von Steiner, Bauführer Profesch (4724).  
" " Arbeitshütte, Hütteldorfer Straße 295, von Grammer, Bauführer Effer (3938).  
" " Veranda, Linzer Straße 361, von Sachs, Bauführer Ganns (4143).  
" " Einfriedung, Einl.-Z. 566, Lainz, von Gasfl, Bauführer Czurda (4141).

13. Bezirk: Garage, Hadikgasse 108, von Bild, Bauführer Witafel (4384).  
" " Flugdach, Einl.-Z. 724, Lainz, von Tlasak, Bauführer Wieder (4383).  
" " Hofüberdeckung, Speisinger Straße 59, von Walz, Bauführer Kröpl (4405).  
" " Kanalumbau, Stienmaberggasse 22, von Sankal, Bauführer Czernilofsky (4528).  
" " Einfriedung, Winkelbreiten 3, von Zacharias, Bauführer Gaele (4529).  
" " Dacheinbau, Grassigasse 9, von Dr. Streicher, Bauführer Mucha (3971).  
" " Dacheinbau, Lainzer Straße 28, von Blaimschein, Bauführer Wegscheider (4531).  
" " Dacheinbau, Lainzer Cottage 4, von Schönpflug, Bauführer Parthilla (4782).  
16. Bezirk: Garage, Kollburggasse 25, von Lorenz Neßl, Bauführer derselbe (12686).  
18. Bezirk: Zubau, Herbedstraße 15, von Karl Röd, Bauführer Ferdinand Schindler (3452).  
" " Zubau, Ladenburggasse 14, von Regine Goldberg, Bauführer Gustav Holaubel (3577).  
" " Dacheinbau, Ladenburggasse 35, von Stephan Gutsche, Bauführer Johann Deimel (5126).  
" " Steinzeugrohrkanal, Martinstraße 33, von Franz Titschauer, Bauführer Franz Elhardt (2839).  
" " Steinzeugrohrkanal, Erdgasse 8, von Johann Franke, Bauführer Josef Sejel (3257).  
" " Michaelerstraße 11, vom Wiener Heim, Bauführer Karl Schnittler (5110).

Adaptierungen.

13. Bezirk: Breitenfeer Straße 28, Wolf (3865).  
" " Miffindorfstraße 21, Melcher (4046).  
" " Leegasse 7, Witafel (3976).  
" " St. Veit-Gasse 18, Schwadron (3975).  
" " Raiberggasse 24, Wenz (4347).  
" " Hieking Hauptstraße 60, Wenz (4345).  
" " Drehhausenstraße 14, Schlarbaum (4344).  
" " Mahnergasse 8, Staud & Groß (4343).  
" " Linzer Straße 299/29, Eibschütz (4422).  
" " Sendehaus Rosenhügel, Kella (4544).  
" " Herntorferstraße 27, L. & W. Wolf (4615).  
" " Wenzgasse, Einl.-Z. 336, Hieking, Ratlein (4623).  
" " Richtennergasse 2/4, Schützenberger (4622).  
" " Schwendergasse 59, Zeeb (4753).  
" " Leopold Müller-Gasse 13, Schuster (4754).  
" " Hieking Hauptstraße 127, Pettsch (4091).  
16. Bezirk: Ganglbauerstraße 18, R. Kobermann (12692).  
" " Neulerchensfelder Straße 43, Charvot & Komp. (12877).  
18. Bezirk: Währinger Straße 90, J. F. Buchinger (2858).  
" " Martinstraße 41, Josef Sejel (2679).

### Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5.—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2. Bau- und Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank und belegt, Spezialglas, Solin- und Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc., etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Dachfalz-Ziegeln. Telephone: 60-30, 60-33, 71-208. 2040

### Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN  
LÜFTUNGEN  
SANITÄRE ANLAGEN

1906

Wien, VI., Windmühlgasse 1 — Tel. 84-28

**Renovierungen.**

13. Bezirk: Altgasse 12, Bentele & Schöbitz (3683).  
 " " Sampogasse 5, Benda (3841).  
 " " Wattmangasse 7, Paitl (3872).  
 " " Penzinger Straße 45, Witasek (3878).  
 " " Hütteldorfer Straße 149, Faltis & Dent (3904).  
 " " Terravagasse 6, Staud & Groß (3905).  
 " " Linzer Straße 43, Staud & Groß (3907).  
 " " Johnstraße 5, Haizl (3908).  
 " " Sechshäuser Straße 118, Petsch (3934).  
 " " Linzer Straße 71, Staud & Groß (3932).  
 " " Dusterergasse 17, L. & W. Wolf (3947).  
 " " Hütteldorfer Straße 191, L. & W. Wolf (3946).  
 " " Hütteldorfer Straße 178, L. & W. Wolf (3948).  
 " " Hernstorferstraße 23, L. & W. Wolf (3949).  
 " " Wattmangasse 7, Paitl (4128).  
 " " Erzbischofsgasse 70, Meidl (4228).  
 " " Wattmangasse 41, Wegscheider (4281).  
 " " Hütteldorfer Straße 242, Faltis & Dent (4314).  
 " " Hütteldorfer Straße 249, Faltis & Dent (4313).  
 " " Hadikgasse 36, Staud & Groß (4350).  
 " " Amortgasse 33, Schneider (4410).  
 " " Hütteldorfer Straße 208, Pölz (4413).  
 " " Anschützgasse 19, Benda (4404).  
 " " Feldmühlgasse 26, Lubowsthy (4473).  
 " " Diebinger Hauptstraße 42, Brill (4474).  
 " " Linzer Straße 83, Staud & Groß (4453).  
 " " Firmiangasse 10, Obrenstein (4541).  
 " " Bergmüllergasse 25, Benz (4538).  
 " " Diebinger Hauptstraße 105, Kalesa (4570).  
 " " Breitensteiner Straße 26, Etmayer (4700).  
 " " Kandlerstraße 31, Eicherfinger (4776).  
 " " Diebterweggasse 11, Winkler (4779).  
 " " Hütteldorfer Straße 357, Katlein (4780).  
 " " Bedmannngasse 16, Tiefenbacher (4781).  
 18. Bezirk: Staudgasse 67, Hans Hartl (3231).  
 " " Staudgasse 8, Franz Pölz (3232).  
 " " Ladenburggasse 28, Ing. E. Ehrlich (3252).  
 " " Hans Sachs-Gasse 17, Heinrich Zipfinger (3253).  
 " " Währinger Straße 132 a, Heinrich Seitz (3288).

**Parzellierung.**

13. Bezirk: Einl.-Z. 307, Hütteldorf, von Langer (4543).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausfertigung der Baulinien wurden überreicht:**

13. Bezirk: Einl.-Z. 307, Hütteldorf, von Streda (4029).  
 " " Einl.-Z. 853, Hütteldorf, von Prohaska (3993).  
 " " Einl.-Z. 66, Lainz, von Pigner (4095).  
 " " Einl.-Z. 353, Speising, von Starck (4179).  
 " " Einl.-Z. 776, Lainz, von Glatters (4182).  
 " " Felbigerergasse 59, von Loserth (4225).  
 " " Einl.-Z. 868, Hütteldorf, von Mühlberger (4226).  
 " " Einl.-Z. 227, Diebzing, von Bliz (4318).  
 " " Wolfersberggasse 9, von Jäger (4355).  
 " " Einl.-Z. 272, Hütteldorf, von Trnka (4557).  
 " " Einl.-Z. 500, Ober-St. Veit, von Mllinger (4517).  
 18. Bezirk: Sommerhaide, Stiftsgrund, Baustelle 118/3, von Gabriele Welbzig (3221).

**Lichtpausen- und Plandruckanstalt  
Liepolte & Sally**

Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428

ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR-  
FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm  
TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN  
MUSTERBUCH KOSTENLOS**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Begehre (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind,

bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

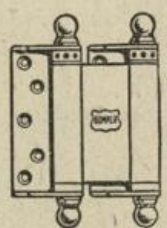
**Anbotausreibungen.**

Stafettenbahnen. — D.-Z. 3654/27/1.

**Bremsschloßlieferung für das Jahr 1927/28.**

Die städtischen Stafettenbahnen benötigen für das Jahr 1927/28 voraussichtlich rund 543.000 kg Bremsschloße in acht Typen. Die Anbotunterlagen sind gegen Erlag von 2 S (bei verlangter Postzusendung um die Postspesen vermehrt) in der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen (Bestellbureau) 13. Siebeneichengasse 7/9, 2. Stock, erhältlich.

Die Angebote sind bis längstens 10. September 1927 an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, Hauptwerkstätte 13. Siebeneichengasse 7/9, zu richten.

**Original „BOMMER“ Pendeltür- und Federbänder**  
aus Stahl blank, Messing, Bronze, Tombak etc

Marke von Wehruf

Ges. gesch. dürfen mit dem Namen

Nur jene Bänder, welche  
nebene durch Namens-  
und Firmenrecht,  
auch Markenrecht,  
gesetzlich geschützte  
Fabrikmarke tragen,„BOMMER“  
bezeichnet werden.Baubeschläge jeder Art  
und Spezialbeschläge

Wolff &amp; Molnar, Wien, VI., Linke Wienzeile 40. (Tel. 176)

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

18. August, 12 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Zimmermaunsarbeiten für das städtische Volksbad Stadlau, 21. Genochplatz (Heft 63).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Pöbbsstraße 40/42 (Heft 64).  
 19. August, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen im 12. Bezirke (Heft 62).  
 — 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Baumeisterarbeiten für den Bau von Bissoiranlagen (Heft 64).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße—Heinrich Collin-Gasse—Noßbachergasse (Heft 64).  
 — Wohnhausbau 3. Nikolausplatz, Bauteil A. (M. Abt. 27 b.) 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 11 Uhr elektrische Installation (Heft 64).  
 — Wohnhausbau 3. Rübengasse. (M. Abt. 23 b.) 12 Uhr für die Schlosser(Gewichts)arbeiten, 1/4 1 Uhr für die Glaserarbeiten (Heft 64).  
 20. August, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Ausführung einer Zentralheizungs- und Lüftungsanlage für den Theater- und Kinoaal, inklusive Kaffeehaus- und Restaurationsräume 16. Sandleitengasse (Heft 62).  
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Lieferung und Montage eines Personenaufzuges für den Wohnhausbau 21. Fiedlerer Straße (Heft 64).  
 22. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse (Heft 65).  
 23. August, 12 Uhr. (M. Abt. 30.) Vergebung von Straßentechnik (Heft 65).  
 24. August, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister-, Maschinisten- und Pflasterarbeiten für die Neuverlegung eines 250 mm weiten Hochquellenrohrstranges 21. Mollkegasse, Bunsengasse und Voltgasse (Heft 64).



ALTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

# LINOLEUM

GEGRÜNDET 1874.

## F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle

Inhaber: LOUIS STRIGL

Wien, I., Kolowratring 3 (nächst dem Stadtpark). Tel. 93-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

26. August, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptmratskanales in der Unbenannten Gasse (Kleiner Ameisbachgraben, oberster Teil) im 13. Bezirke (Heft 64).  
 10. September. (Dien. der Straßenbahnen.) Lieferung von Bremsklößen (Heft 66).

## JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof	liefern prompt zu billigsten Preisen:	Fernsprecher:
	<b>Portlandzement, Pax- zement, Heraklithbau- platten und Heraklith- materialien</b>	95-2-88
		Drahtanschrift: Storkomp Wien

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,  
 Ges. m. b. H.,  
 Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

## Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen  
 OESTERREICHISCHER ROEHRHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN  
 Wien III., Mohsgasse 30. Tel. 94-0-75, 94-0-76 und Serie 98-5-65

## RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder  
 und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau  
**Richard Hüpeden & Cie.**  
 Wien, I., Seilerstätte 11. — Telefon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

## JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger  
**PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER**  
 Gegründet 1872 1908 Telephone 39-0-46

Bureau: **Wien, VII.** Musterlager:  
 Kaiserstr. 123 Neubaug. 75

## ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.  
 für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theatermotbeluchtung  
 Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

Akkumulatoren

Akkumulatoren

ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17—19  
 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

## A. E. G.-UNION ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen.  
 Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen.  
 Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.  
 Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.  
 Quecksilberdampf-Großgleichrichter.  
 Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.  
 Telephone: Serie 95-65.  
**WERKE: WIEN, XXI.** 2026

## Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11.

Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten von Turngeräten in Holz, Eisen etc. Uebernahme aller Reparaturarbeiten. Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. — Telephone 18-1-46.

## FRANZ LEX

Installationsunternehmung.  
 Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.  
 Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.  
 Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

## Action-Gesellschaft der Emailierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96  
 Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung  
 Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.  
 Anfragen zu richten an:  
 EMAILIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

## Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien, I., Friedrichstraße 4.  
 Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohren, Gießereiroh-eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichel, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibenfedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw. 1904

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohrröhren, Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt

**Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien**  
 IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: 18-5-15 Serie | Magazin im Arsenal, Fernsprecher: 55-108  
 und warm gewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen  
 Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: 32-2-69, 35-4-47

## ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

## Presskies- Dachpappendeckungen Asphaltierungen, Kälte- und Wärmeschutzisolierungen

In solider gewissenhafter Ausführung  
 Franz Guckler, Wien, X. Bez., Laxenburger Straße 33  
 Telefon 56-4-92

Erstklassige Referenzen  
 Prospekte u. Vertreterbesuche kostenlos 1928

## Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

**Holzimprägnierung:** Schwellen, Maste.  
**Straßenbau:** Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.  
**Kaltasphalt „Gerasso“.**

1888

## Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.  
 Telefon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

## Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romazement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.  
 Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

## JACOB NEURATH

Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof

Telegrammadresse: Bondirath Wien. Telefon Nr. 62-5-70.

Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telefon Nr. 56-3-97.

Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telefon 45-3-73.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

## Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telefon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten, Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

## Oskar Willisch—Ernst Hauschka

Bau- und Kunstschlosserei

Wien VIII., Piaristengasse 5

Tel. 24-2-44

Wien X., Angeligasse 109

Tel. 55-7-04



## L. Gussenbauer & Sohn

Ges. m. b. H.

Wien, IV/2, Karolineng. 17

Telephon 55-3-82

6000 Bauten ausgeführt 1922

Schornsteinbau, Kesseleinmauerung, Industrieofenbau

## PLUTO STOKER COMPANY

K. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3 1923 FERNSPRECHER Nr. 93-3-88

Mechanische Feuerungen, System

**PLUTO STOKER**

Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch, Größte Regulierfähigkeit.

Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRNAK.

Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen. Luftvorwärmer.

## Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütlings W. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettenkoferg. und Koppstr.

Tel. 35-1-22 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22

1927

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte, Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.

METALLHÜTTENWERKE LIESING:

Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.

EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.



**„TETRA“**  
 Aktiengesellschaft  
 Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5  
 Telephon Nr. 11-5-20.  
 Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche  
 „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe  
 „Tetra“ elastische Ideal-Binde  
 „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche  
 „Tetra“ Monatsbinden

**ZENTRALHEIZUNGEN**  
 Warmwasserbereitungs-Anlagen, Gas-,  
 Wasserleitungs- u. sanitäre Einrichtungen.  
**FRANZ KORWILL & Co.,**  
 Wien, VIII., Josefstädter Straße 7. — Telephon 23-0-86.

**„Silex“** Hoch- und Straßenbau  
 Gesellschaft m. b. H.  
 Wien XVI., Huttengasse 29—33  
 Telephon 33-0-23  
 Moderne und hygienische Straßenfahrbahnen und Gehwege  
**in Teer- und Bitumen-Ausführung**  
 Kontrahent der Gemeinde Wien

**Viktor Spitzer & Co.**  
 WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.  
 — Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-85. —  
 Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,  
 sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,  
 Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

**S. LAUFER** XVII., Halirschgasse 19. XVII., Hernalser Haupt-  
 straße 169 (Eingang Seitenbergg. 78). Tel. 20-7-18.  
 Alle Arten Bau- und Kunstschlossereiarbeiten. Moderne Spezial-  
 von werkstätte für  
 „OLYMP“-Motorrad-Beiwagen. Ausführung sämtlicher Typen u.  
 deren Reparaturen. — Autogene  
 Schweissung und Lötung. — Für Beamte u. Angestellte Zahlungserleichterungen.

**„CULLINAN“**  
**BREVILLIER-URBAN**  
 Bleistiftfabrik  
 WIEN 1967 GRAZ

**„PERFAX“**  
 „Spezial - Tränkungsprodukt“  
 für Zementfußböden, Betonbehälter, Rohre, Maste usw. verhindert das Stauben vollständig,  
 erhöht Härte und Dichtigkeit, schützt vor Schäden durch Öle, Säure und zerstörende Flüssig-  
 keiten. Denkbar einfachstes und billigstes Verfahren. Die kompletten Perfaxierungsarbeiten  
 werden eventuell durch unsere eigenen Leute, billigst berechnet, durchgeführt.  
**HENKEL A.-G., DÜSSELDORF,** Generaldepot für Oesterreich: Firma W. Meurer & Co., Chemische  
 Fabrik, Wien, XVI., Kuffnergasse 3. Tel. 25-1-78.  
 Verlangen Sie Broschüre vom Generaldepot.



**VILLEROY & BOCH**  
 WIEN, IX., PORZELLANG. 45  
 PLATTENBELÄGE, KLEINMOSAIK  
 KUNSTGLASUREN, BAUKERAMIK  
 TEL. 16-402.

**M. LEBER**  
 Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppe,  
 Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.  
 Fernsprecher: 13-4-66 Wien, XIX., Sollingergasse 11—15 Postsparkassen-  
 konto 176.159

**BAUTISCHLEREI**  
**ADALBERT MAGRUTSCH**  
 WIEN XXI., FLORIDSDORFER HAUPTSTR. 23  
 FERNSPRECHER NR. 10-3-29

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE  
**C. H. RIPL & Co.**  
 BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN  
 WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37  
 TELEPHON Nr. 63-72 2046 TELEPHON Nr. 63-72  
 Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren

**GRANITWERKE**  
**ANTON POSCHACHER, WIEN**  
 Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich  
 Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente,  
 Gräben, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granit-  
 pflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem  
 Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen  
 Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18  
 Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13

**GEORG HENGL :: Stadtmaurermeister**  
 Wien, XVII. Bez., Roggendorfgasse Nr. 1  
 Telephon 20-7-13. 2054 Telephon 20-7-13-  
 Ausführung aller Bauarbeiten und Kanalisierungen.  
 Kontrahent der Gemeinde Wien.

**„KIESIN“**  
 der billigste, wetterfeste, flamm sichere, abwaschbare, hitze- und feuerbeständige hygienische  
 ANSTRICH für Fassaden, Treppenhäuser, Badeanstalten etc. etc. Nicht teurer als ein gewöhn-  
 licher Kalkanstrich, dreifach billiger als Oelanstrich, durch enorm lange Haltbarkeit.  
**HENKEL A.-G., DÜSSELDORF,** Generaldepot für Oesterreich: Firma W. Meurer & Co., Chemische  
 Fabrik, Wien, XVI., Kuffnergasse 3. Tel. 25-1-78.  
 Verlangen Sie Broschüre vom Generaldepot.



**SCHNELLASTWAGEN  
OMNIBUSSE  
SPEZIALKRAFTFAHRZEUGE**  
WERK: WIEN, XXI.,  
NIEDERLAGE: I., KÄRNTNERING 18

**Ventilationsanlagen**

*jeder Art  
und Leistung*

**„Gefia“ A. G. Wien I**

2018 B

**MICH. WINKLER & SOHN**  
WIEN, XV., LÖHRGASSE 17 :: TEL. 37-0-69  
**BUCHSTABEN UND SCHILDER**  
2066

**„MANUS“**, billigster, von den maßgebenden Feuerpolizeibehörden bestens empfohlener, praktisch bei aller Art von Bränden bewährter, chemischer  
**„Handfeuerlöschapparat“** darf in keinem Betriebe fehlen.  
Ausführliche Prospekte auf Wunsch. 2084  
**„MANUS“-FEUERLÖSCHAPPARATE**  
Telephon 62-3-30 WIEN I, AM HOF 5 Telephon 62-3-30



**Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie**  
vorm. Friedr. Siemens 1892  
Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden  
General-vertreter: **Eugen Grabner, Wien**  
I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78  
SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, **Glasbausteine**, Schnürlinien, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw.

**Bauunternehmung  
Josef Takács & Co.**  
Wien. 2091  
Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. 81-4-36, 83-3-64.  
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. 82-1-37.

**Asphaltierungen und Isolierungen**  
in erstklassiger Ausführung durch 2016 a  
**C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.**  
Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.  
Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.  
Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

**Carl Korn, Baugesellschaft A.-G.**  
Wien, VII. Bez., Mariahilfer Straße Nr. 50  
**Übernahme aller Arten von Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbauten**  
Tel. 39-5-25 2051 Tel. 39-5-25

**SIROCCO-WERK** White, Child & Beney  
Ges. m. b. H.  
Wien X., Troststraße Nr. 11 :: Telephon Nr. 54-1-92 2028  
**„Sirocco“** Luftpropeller, Zentrifugal-Ventilatoren, **„Pionier“**  
Ventilationsanlagen, Kältemaschinen  
Lüftung, Kühlung, Trocknung, Staubabsaugung

**LOHNERWERKE, GES. M. B. H.**  
OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN  
ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22  
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. 10-3-39

**Bauunternehmung  
H. RELLA & CO.** 1912  
Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33  
Telephon: 23-304, 23-305.

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt  
**Hermann Heiland**  
Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206  
**Leitergerüste** 1927  
**Reformbaugerüste**

**Aufzüge** **F. Wertheim & Co.** **Kassen**  
**Baumaschinen** Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft **Sicherh.-Schlösser**  
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.